

Pamplona 2018 - Sporttag



Der 23. Januar sollte unser Sporttag werden, - und an diesem Tag wurde unsere Fitness auf die Probe gestellt! Die 1. Station war vormittags das Zuasti Zentrum, einige Kilometer von Pamplona entfernt, mitten in der Natur, wo man verschiedenste Sportarten erlernen und umsetzen kann.



Nach einer Einführung ins Zentrum starteten wir die Lauf- und Orientierungsrallye mit verschiedenen Teams, die alle unterschiedliche Trikots bekamen. Beim Laufen fiel uns auf, dass viele der Spanier sehr unsportlich waren, da sie bereits nach 100 Metern anfangen zu keuchen.

Nach der Rallye wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt. Die eine Gruppe spielte Fußball, während die andere Gruppe eine neue spanische Ballsportart ausübte: Padel, eine Mischung aus Squash und Tennis. Sie ist im Moment in Spanien sehr angesagt.



Bevor es am Nachmittag weiter ging mit dem Sport, sind wir zur Schule gefahren und hatten Freizeit/Ver-schnaufpause.



Nach dem Mittagessen kamen wir wieder zurück und lernten in der Sporthalle der Schule baskische Sportarten kennen. Sie wurden uns von Enrique, dem Sportlehrer erklärt.

Wenig später konnten wir dann am eigenen Leibe erfahren, dass die baskischen Sportarten sehr viel Kraft erfordern! Die einzelnen Sportarten, die wir dann gespielt haben, waren: Medizinbälle 20x schnell rauf und runterheben, Sprints durch die große Halle, Sackhüpfen, mit Hanteln in den Händen sprinten und so schnell wie möglich Bauklötze aus Holz in einen Ring befördern und zum Schluss Tauziehen in verschiedenen Zusammensetzungen (Spanier gegen Deutsche; Jungs gegen Mädchen; spanische Jungs gegen deutsche Jungs, spanische Mädchen gegen deutsche Mädchen).



Diese Sportübungen sollten an die baskischen Sportarten erinnern, die im ländlichen Baskenland eine lange Tradition haben und die fast immer einen Bezug zu den Arbeiten auf dem Lande hatten: so nimmt man dort statt Medizinbällen Steine, die immer wieder hochgestemmt werden! Dabei ist nicht nur Kraft erforderlich, sondern müssen auch spezielle Techniken, die je nach Steinform (Würfel, Kugel, Zylinder oder Rechteck) variieren, angewendet werden. Es gibt richtige Steinwurfwettkämpfe, die öffentlich ausgetragen werden.



Alles in allem war es ein sehr lustiger, aber auch ein anstrengender Tag!

Dylan und Jimmy